



---

# Jahresbericht 2020 des Präsidenten

## Kassabericht 2019/2020 (Seite 4)

Geschätzte Kameraden

Gerne lege ich Euch hiermit meinen zweiten Jahresbericht als Präsident unserer Offiziersgesellschaft des Amtes Entlebuch vor. Vorweg: Es ist mit der gegenwärtigen Situation, welche irgendwie so gar nicht aufhören will, ein Rückblick mit gemischten Gefühlen: Mir scheint, die OGE habe in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen; vielleicht hat unser Jubiläum 2018 hier einen nachhaltigen Effekt. Gerne erinnere ich mich auch an eine gut besuchte Generalversammlung vom Oktober 2019. Einige Monate später kam alles anders. COVID-19 macht unserem gesellschaftlichen Leben einen dicken Strich durch die Rechnung. Auch unser Vereinsleben liegt auf Eis – umso dankbarer bin ich, dass wir im vergangenen Jahr als Offiziersgesellschaft trotzdem nicht ganz untätig waren.

Wir haben ein Jahr hinter uns gebracht, welches Einschnitte historischen Ausmasses bei uns allen verlangte. Es fällt so auch schwer, dem Jahr 2020 viel Gutes abzugewinnen. Aber wenn man in die persönliche Bilanz schaut, so hoffe ich jedenfalls für alle unsere Kameraden, fällt der Rückblick nicht dermassen negativ aus. Vielmehr sind gerade jetzt gewisse Werte wieder stärker ins Licht gerückt, als dies vor gut einem Jahr noch der Fall war.

Krisen betreffen meist "nur" regional oder sozial unterschiedliche Gruppen. Doch COVID-19 hat uns als Gesellschaft in unserem Innersten getroffen, da die Einschränkungen uns als Individuen Grenzen setzen. Selbstredend hat die Coronakrise auch unsere Armee und unser Vereinsleben vor neue Herausforderungen gestellt. Zur ersten Welle im Frühjahr kamen im Herbst viele Todesfälle hinzu, welche die Anonymität der Krankheit durchbrachen und viele von uns betroffen machen.

Der Bevölkerung wurde unmissverständlich vor Augen geführt, wie Krisen aus dem Nichts auftauchen können. Vor diesem Hintergrund sollte das Selbstverständnis der Armee eigentlich gestiegen sein. Schliesslich sind wir DIE Experten im Umgang mit gänzlich neuen Situationen. Die These der gewachsenen Anerkennung für die Armee wurde aber leider vom äusserst knappen Ausgang der Abstimmung für ein neues Kampfflugzeug im September nur bedingt bestätigt.

### **Tätigkeiten und Ablauf OGE-Vereinsjahr**

Nach diesen generellen Gedanken komme ich zu unserem Vereinsjahr:

Auch im Vereinsjahr 2019/2020 haben wir es geschafft, die Geschäfte unserer Gesellschaft in nur drei Vorstandssitzungen zu erledigen, woraus – die heutige GV eingerechnet – auch die drei Anlässe im Jahresprogramm resultierten. Winter- wie Sommerausflug konnten im normalen Rahmen durchgeführt werden. Lediglich die

Generalversammlung musste verschoben werden. Für letztere waren sodann auch diverse Telefon- und Videokonferenzen notwendig.

Neben den Anlässen widmeten wir uns im Vorstand der Gewinnung von Neumitgliedern. Auch wenn wir den Hinschied von drei Kameraden verzeichnen müssen, freut es mich ausserordentlich, unter Traktandum 5 zwei Neuaufnahmen zu verkünden. Es handelt sich um Hptm Pius Troxler, Entlebuch und Oblt Rudolf Aregger, Hasle. Von uns gegangen sind Oberst Bruno Zemp, Oberst Gregor Roos und Major Max Arnet. Wir behalten ihnen ein ehrenvolles Andenken und werden sie nicht vergessen. Der Mitgliederbestand beträgt damit 94.

Gerne blicke ich nun aber auf die einzelnen Anlässe zurück. Erlaubt mir, gelegentlich vom schriftlichen (und protokollierten) Jahresbericht abzukommen, um ein paar Impressionen zu kommentieren.

Am 26. Oktober 2019 fand unsere letzte Generalversammlung statt. Die Versammlung war erfreulich besucht und wir haben im Hotel Kreuz, Schüpfheim, einen gemütlichen Abend verbracht. Als Referenten begrüsst wir – damals noch Divisionär – Hans-Peter Walser. Per Anfang 2020 hat er die Ter Div 2 an unser Mitglied Divisionär Daniel Keller übergeben. Ein Höhepunkt der GV waren die vier Neuaufnahmen, welche wir verzeichnen durften.

Für den Vorstand ist das jährliche Raclette bei Charles Loretan schon etwas zur Tradition geworden. Am 23. November 2019 blickten wir auf die letzte GV zurück und planten das Vereinsjahr 2020.

Der Winterausflug fand einmal mehr in der Region Sörenberg-Salwideli statt. Das schöne Wetter am 15. Februar 2020 belohnte die wenigen Teilnehmer. Selbstredend durfte auch der obligate Apéro inkl. Raclette-Essen im Anschluss an die Schneeschuh-Wanderung nicht fehlen.

Am 26. September 2020 fand der Sommerausflug statt. Seitens Waffenplatz Thun erhielten wir aufgrund der internen Weisungen jedoch kurzfristig eine Absage. Als Alternative besuchten wir das Artilleriewerk Faulensee bei Spiez. Nach dem Mittagessen in Spiez am See besuchten wir das Schloss Spiez und genossen eine interessante Führung. Für den Anlass wurden auch die Mitglieder des UOV Amt Entlebuch eingeladen, was zu insgesamt elf Teilnehmern führte. Beim Rückweg über den Schallenberg sahen viele von uns den ersten Schnee der Saison 2020/2021.

Danach ging es an die Detail-Planung der GV. Wir haben keine Mühen gescheut, damit wir den Anlass durchführen können. Ab Oktober 2020 stiegen die Fallzahlen aber bekanntlich stark an. Selbst ein detailliertes Schutzkonzept und eine Durchführung der GV sowie des Referats in den Hallen des ehemaligen Ackermann-Gebäudes halfen am Ende nicht: Die GV 2020 musste auf das kommende Frühjahr verschoben werden.

Damit wurde unsere Gesellschaft zum zweiten Mal binnen eines Jahres in einen Winterschlaf versetzt. Den Winterausflug 2021 konnten wir verständlicherweise nicht durchführen.

## **persönlich/militärisch**

Wir haben es uns zur Regel gemacht, dass der Präsident auch kurz etwas zu seinem aktuellen Werdegang bekanntgibt.

In meinem dritten Kommandojahr über die Inf Stabskp 97 durfte ich im Januar 2020 schon einigermaßen routiniert an meinen dritten WK als Kompaniekommandant herantreten. Wir waren im Raum Sarganserland stationiert und als Reservebataillon des stattfindenden WEF vorgesehen. Parallel dazu leisteten wir einen normalen Ausbildungs-WK. Es ist uns gelungen, unsere vom Bataillon erwarteten Leistungen trotz personellem Unterbestand zu erbringen. In der zweiten WK-Woche wurde meine Kompanie durch den Kdt Ter Div 2 inspiziert und ich freue mich sehr über den danach erfolgten Vorschlag zur Selektion in die Generalstabs-Ausbildung. COVID-19 war damals übrigens noch kein Thema, nur einige Wochen später wäre es undenkbar gewesen, eine Kompanie auf engem Raum in einer Festung aus dem zweiten Weltkrieg einzuquartieren.

Es wäre vorgesehen gewesen, dass ich mit meiner Kompanie im Januar des laufenden Jahres an das WEF gegangen wäre. In den Planungen verspürte ich bei mir und meinen Kadern grosse Motivation, sich diesem "Ernstesinsatz" zu stellen. Das WEF wurde aber zunächst vom Januar in den Mai 2021 verschoben (Variante Bürgerstock) und letztlich ganz abgesagt. Der Dienst 2021 wurde für die meisten meiner Soldaten gestrichen und im Mai findet nun ein Kader-Kurs statt. Per Mitte Jahr werde ich mein Kommando abgeben – ich muss sagen, dass mir das sehr schwerfällt, ohne alle meine Kameraden nochmals zu sehen. Ich habe mich auf etwas anderes eingestellt.

Auch beruflich war als Executive Assistant des Group CEO der CPH Chemie + Papier Holding AG in Perlen vor allem Flexibilität gefordert. Fertige Pläne werden durch COVID-19 zu oft über den Haufen geworfen. Ich bin der Überzeugung, dass mir meine militärische Erfahrung dabei geholfen hat, sich rasch auf ein änderndes Lagebild einzulassen. Dass mein Chef selbst Offizier ist; hat das Verständnis, wie dieser laufenden Unsicherheit zu begegnen ist; zudem erleichtert.

## **Dank und Ausblick**

Rückblickend bleibt mir vor allem zu danken. Zunächst meinen Vorstandskollegen: Es ist nicht selbstverständlich, einem Vorstand vorzustehen, in welchem alle Aufträge unter Eigenregie präzise erledigt werden. Danke Adrian, Daniel und Tobias! Auch Euch, geschätzte Kameraden, danke ich für den Rückhalt.

Bei allen Entbehrungen bleibt zu hoffen, dass uns die Krise als Gesellschaft zusammengeschweisst hat, nachdem wir im persönlichen Kontakt getrennt wurden. Die Schweiz ist schon mit anderen Herausforderungen fertig geworden und wir werden auch den anhaltenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Nachwirkungen der Krise gewachsen sein.

Zum Abschluss wiederhole ich einen Aufruf anlässlich meines Neujahrsschreibens im OGE-Newsletter: "Widmen wir das neue Jahr daher gemeinsam als Offiziersgesellschaft einem zentralen Wert aller Soldaten - widmen wir 2021 optimistisch der Kameradschaft!"

Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende (Oscar Wilde).

Bhüetnech Gott und s'lieb Äntlibuech!

Entlebuch, 19. April 2021, Euer Präsident.

# Kassenbericht Vereinsjahr 2019/2020

## Kontokorrent LUKB (ER per 30.09.2020)

	<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>
Eröffnung		4175.04	Eröffnung
Trüssel/Gravur	154.10	2665.00	Mitgliederbeiträge
			Einnahmen
Pist Schiessen	80.80	320.00	Sommerausflug
GV 2019	250.10	186.00	Übertrag Kasse
Auslagen Sitzungen	17.00		
Weinpräsente GV 2019	396.00		
Portospesen	216.00		
Büromaterial	56.80		
Website	251.15		
Winterevent 2020	372.00		
ASMZ	450.00		
Sommerausflug	758.00		
Geschenke	541.00		
Grabschmuck Bruno Zemp	100.00		
Bankspesen	21.50		
Saldo	3681.59		
	7'346.04	7'346.04	

## Bestandesrechnung (Bilanz per 30.09.2020)

Posten	2019	2020	Veränderung
Kontokorrent LKB	4'175.04	3'681.59	-493.45
Kulturfonds EB	388.35	388.40	0.05
Kasse	336.00	0.00	-336.00
Wps Offizier à 400 x 4	1'600.00	1'600.00	0.00
<b>Total</b>	<b>SFr. 6'499.39</b>	<b>SFr. 5'669.99</b>	<b>-829.40</b>

## Vermögensvergleich

Vermögen 2019	SFr. 6'499.39
Vermögen 2020	SFr. 5'669.99
<b>Vermögensabnahme</b>	<b>SFr. -829.40</b>